

# Kompetente Hilfe gegen übermäßiges Schwitzen

## Informationsabend am 13. Januar 2011!



**W**enn starkes Schwitzen im Achselbereich nachhaltig das soziale Leben beeinträchtigt, sollten Patienten in Rücksprache mit ihrem behandelnden Facharzt eine Schweißdrüsenabsaugung in Erwägung ziehen. Stellt der Arzt die Diagnose Hyperhidrosis axillaris des Ausprägungsgrades 2 oder 3, bietet



Dr. Birgit Meinke, Fachärztin für Dermatologie

diese OP-Methode eine ca. 90-prozentige Abhilfe.

Schweißdrüsenabsaugungen werden im La-

serzentrum Dermatologie Oldenburg (LDO) in der Achternstraße 21 von der Fachärztin für Dermatologie Dr. Birgit Meinke durchgeführt.

**D**as elegante und effektive operative Verfahren ist nahezu schmerzfrei und risikoarm. Es dauert nur etwa 45 bis 60 Minuten. Die minimalinvasive OP ist risikoarm und bringt im Normalfall keine ästhetischen Beeinträchtigungen für den Patienten mit sich, da an jeder Achsel lediglich zwei etwa fünf Millimeter lange Einstiche notwendig sind.

Der schonende Eingriff erfolgt im LDO in bewährter Tumescenz-Lokalanästhesie. Bei diesem modernsten Betäubungsverfahren wird ein Gemisch aus Betäubungsmittel und medizinischer Kochsalzlösung unter die Haut gespritzt, wodurch sich die Schweißdrüsen aus dem umgebenden Gewebe lösen und im Anschluss mit speziell für den jeweiligen Eingriff entwickelten Kanülen problemlos abgesaugt werden können. Tiefer

gelegene Gefäße bleiben unversehrt!

**G**ern informieren wir Sie umfassend und individuell! Die Beratungsgespräche sind unverbindlich.

Wir freuen uns, Sie zu unserem Info-Abend am Donnerstag 13. Januar 2011 um 19.30 Uhr begrüßen zu dürfen! Die Platzzahl ist begrenzt. Wir bitten um rechtzeitige verbindliche Voranmeldung!



Laserzentrum · Dermatologie Oldenburg LDO  
PRIVATKLINIK / TAGESKLINIK

Achternstraße 21

26122 Oldenburg

Telefon 04 41 / 21 91 40

www.hautarztpraxis-

achternstrasse.de

## Mini-Implantate

### Sanfte Revolution mit vielen Vorteilen

Von **Andreas H. Raßloff**, „die oldenburger zahnärzte“, zahnärztlicher Leiter der Juventis Tagesklinik.

**K**ünstliche Zahnwurzeln minimalinvasiv implantieren – geht das? - Ja! Während bei der klassischen Implantologie in der Regel zunächst das Implantat gesetzt wird und im Unterkiefer drei Monate, im Oberkiefer sechs Monate, abgewartet wird, bevor der Zahnersatz darauf angefertigt werden kann, gibt es seit vielen Jahren auch die bewährte Möglichkeit, Mini-Implantate einzubringen. Eine Entscheidung für diese sinnvolle Ergänzung zur klassischen Implantologie wird individuell nach umfangreicher Befundung getroffen. Die zumeist einteiligen Mini-Implantate sind sicher, sanft, zeitsparend, kostengünstig und in fast allen Kieferbereichen einsetzbar. Sie eignen sich zur Pfeilervermehrung bei festsitzendem Zahnersatz und zur Prothesenstabilisierung.

Aufwendige Knochenaufbaumaßnahmen, zweite Eingriffe und viele Hilfsteile können in der Regel weggelassen, wenn die minimalinvasive Implantation mit durchmesserreduzierten Implantaten zum Befund des Patienten passt. Der Eingriff kann unter örtlicher Betäubung erfolgen. In vielen Fällen muss



Andreas H. Raßloff, zahnärztlicher Leiter der Juventis Tagesklinik und „die oldenburger zahnärzte“

dabei das Zahnfleisch nicht mehr chirurgisch eröffnet werden. Es reicht eine winzige Öffnung, durch die das Implantat schonend eingebracht wird. Anders als herkömmliche Implantate dehnt sich das Schraubengewinde in den Knochen hinein und wirkt dort wie ein dauerhafter „Spreizdübel“.

**E**s gibt kaum Blutungen und Schwellungen. Das Implantat ist sofort belastbar und die einteilige Bauweise vermindert erfolgreich Weichteilentzündungen. Das Komplikationsrisiko ist im Vergleich zur klassischen Lösung deutlich vermindert. Im Anschluss an die minimalinvasive Implantation sind nur wenige Sitzungen nötig, um den endgültigen Zahnersatz darauf zu befestigen.



Andreas H. Raßloff u. Partner  
Gemeinschaftspraxis  
für Zahnheilkunde  
www.die-oldenburger-zahnaerzte.de

Dragonerstr. 1 • 26135 OL  
Tel.: 04 41 / 25 2 25  
info@praxis-osternburg.de  
An der Südbäke 1 • 26127 OL  
Tel.: 04 41 / 63 0 53  
info@praxis-buergerfelde.de

Neu im Team von „die oldenburger zahnärzte“ ist Zahnärztin Romy Dech



Die engagierte Zahnmedizinerin verstärkt beide Teams der überörtlichen Praxisgemeinschaft, sowohl in der Dragonerstraße in Osternburg als auch in der Südbäke in Bürgerfelde. Ihre Interessenschwerpunkte liegen in der Endodontie, der Ästhetischen Zahnheilkunde, der Kinderzahnheilkunde sowie der digitalen Zahnmedizin.

## Auf einen Blick:

### Ambulantes Mini-Facelift - SMAS Lift



Von Dr. Michael Wrobel, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Leiter der Juventis Tagesklinik

Für überschüssige Haut und Faltenbildung im unteren Gesichtsbereich gibt es verschiedene Ursachen. Patien-

ten, die darunter leiden, fühlen sich innerlich meist wesentlich vitaler als ihr Spiegelbild.

Anlage- oder altersbedingte Ursache für nach unten verlagerte Mundwinkel, eine hängende Kinnpartie sowie ausgeprägte Nasolabialfalten ist das der Schwerkraft folgende Absacken von Haut- und Muskelgewebe.

Heutzutage können erfahrene Fachärzte mit einem so genannten Mini-Facelift, SMAS Lift, die abgesackten Gewebe in ihre ursprüngliche Lage zurückverlagern, was zu einer optischen Verjüngung führt.

Die Operation selbst ist ein schonender, minimalinvasiver Eingriff, der in der Regel ambulant durchge-

führt wird und ca. zwei Stunden dauert.

Die Schnittführung verläuft in der Fältelung vor dem Ohr und um dieses herum.

Die Wundränder werden mit Nähten verbunden, die dünner sind als ein Haar, sodass die resultierenden Narben äußerst fein sind und schnell verblasen.

Gesellschaftsfähig sind gewissenhaft operierte Patienten nach ca. acht Tagen. Sie sehen NICHT geliftet aus, sondern wie nach einem ausgiebigen Erholungsurlaub.

Die exzellenten Ergebnisse dieses risikoarmen Eingriffs können durch kein anderes Liftingverfahren erzielt werden!



Dragonerstr. 1 • 26135 OL • Telefon 0441- 218 24 46

Telefax 0441- 218 24 47 • www.juventis.de

info@juventis.de